

Presseinformation

14. März 2025

UPCYCLE als Meilenstein der Kreislaufwirtschaft: Österreichs erste Polyolefin-Aufbereitungsanlage

LH Mikl-Leitner, LH-Stv. Pernkopf: Wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Vorreiterrolle

Österreichs erste Polyolefin-Aufbereitungsanlage ist in Pöchlarn in Betrieb. Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) und die SRP Sekundär Rohstoff Produktion GmbH setzen damit einen neuen Standard in der Kreislaufwirtschaft. Die Anlage kann jährlich bis zu 30.000 Tonnen Kunststoffrecyclingmaterial verarbeiten und ermöglicht durch ein innovatives Verfahren die Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe mit einer Reinheit von mindestens 90 Prozent.

„Mit dem Projekt UPCYCLE werden jährlich 30.000 Tonnen Recyclingmaterial verarbeitet. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und stärkt Niederösterreichs Ruf als grüne und smarte Wirtschaftsregion im Herzen Europas“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf unterstreicht die Bedeutung der Anlage: „Mit dieser Anlage unterstreicht Niederösterreich seine Vorreiterrolle im Bereich der Kreislaufwirtschaft und Innovation. Sie ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft und zeigt, wie wir Ressourcen effizient im Kreislauf halten können.“

ARA-Vorstand Thomas Eck ergänzt: „Es ist von zentraler Bedeutung, Rohstoffe so lange wie möglich im Kreislauf zu halten und damit gleichzeitig die ambitionierten EU-Recyclingziele bei Kunststoffverpackungen zu erreichen. UPCYCLE leistet dazu mit neuer Technologie einen wichtigen Beitrag. Dabei ergänzen sich mechanische und chemische Recyclingverfahren für einen geschlossenen Kreislauf und liefern so zusätzliche Rezyklate, die sonst verloren gehen würden.“

„Unser Projekt mit ARA ist ein Paradebeispiel für eine Win-Win-Situation. Wir priorisieren die stoffliche Verwertung, aber nicht alles lässt sich stofflich verwerten. Diese Materialien setzen wir im Kirchdorfer Zementwerk sinnvoll als Ersatzbrennstoff ein. Dies schont wertvolle Ressourcen und reduziert gleichzeitig CO -Emissionen“, erklärt Erich Frommwald, CEO der Kirchdorfer Gruppe.

Auch für die Gemeinden bringt die Anlage Vorteile. „Der GVU hat sich immer für

Presseinformation

innovative Lösungen für die Gemeinden und die Menschen im Bezirk eingesetzt. Mit der ARA und dem UPCYCLE-Projekt wurde ein kompetenter und innovativer Partner gefunden, um gemeinsam mit unserer Tochterfirma, der SRP GmbH, die Region als Wirtschaftsstandort zu stärken“, so Martin Leonhardsberger, Obmann des GVU Melk.

„Wir blicken auf 95 Jahre Erfahrung in der Abfallwirtschaft zurück, in denen wir uns von einem Müllentsorger zu einem Recyclingunternehmen entwickelt haben. Wir wollen die Kreislaufwirtschaft weiter voranbringen, UPCYCLE leistet hier einen wichtigen Beitrag. Das Verfahren ist weltweit einzigartig und wir können gemeinsam wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen“, erklärt Reinhard Kerschner, Geschäftsführer TOP Umweltservice GmbH.